

Niederschrift
über die 22. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 03.02.2011, 9:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn : 09:30 Uhr Ende: 13:00 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder: Herr Böttcher
Herr Bröer
Frau Butenschön
Herr Kätelhön
Herr Klagge
Frau Koch
Herr Mehlhorn
Herr Niedergesäss
Frau Packbier
Frau Petersen
Herr Rakow
Herr Rahn
Herr Sachse
Frau Scheffer
Frau Scholz
Herr Schmidt
Frau Schunke
Frau Stöckmann
Frau Voß
Herr Zimmermann

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Herr Hannemann
Herr Wegerich
Herr Dr. Stephan
Herr Hein

Schriftführer: Frau Wilimzig / Frau Schöler

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Klagge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, darunter aus den Fraktionen: Herrn Karschau für die SPD, Herrn Malonn für die CDU, Frau Puschinski für Die Linke, Herrn Dr. Hannig für die FDP, sowie Frau Inci Kraus aus dem Forum Migration, Vertreter der Gewerkschaften und weitere Gäste.

Es wird des verstorbenen Beiratsmitgliedes Herrn Wolff gedacht und sein Engagement gewürdigt.

Herr Klagge gratuliert den Beiratsmitgliedern Herrn Niedergesäss, Frau Koch und Frau Packbier zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.Januar 2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Böttcher berichtet, dass sich die Situation des ständig zugeparkten Durchgangs beim NIL / Holtenauer Straße bisher nicht geändert hat. Es wird noch abgewartet, sollte sich jedoch die Situation in den nächsten Wochen nicht bessern, wird Herr Rotzoll noch einmal angesprochen.

Frau Packbier berichtet, dass sie mehrfach zum Thema Straßenbeleuchtung angesprochen worden sei, die neuen Leuchtmittel seien nicht hell genug. Herr Mehlhorn von der Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ berichtet, dass das Problem bekannt sei und zur Verbesserung in den Ortsbeiräten verhandelt wird. Die Leuchtmittel sollen nach und nach ausgetauscht werden.

Herr Dr. Hannig fragt, ob es durch installierte Rauchmelder häufig zu Fehlalarmen kommt. Bisher sind aus dem Privatbereich keine Probleme bekannt, in stationären Einrichtungen kann dies eventuell anders aussehen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 5 Vorstellung des Projektes „Happy to help“

Herr Kässner, Geschäftsführer des Projektes, berichtet, aufgrund einer eigenen Umfrage sei er darauf aufmerksam geworden, dass es in Kiel aus seiner Sicht für Seniorinnen und Senioren keine umfangreiche Hilfe aus einer Hand gibt. Er habe deshalb die Idee „eine Telefonnummer für alle Fälle“ umgesetzt und seit dem 01.01.2011 ein entsprechendes Gewerbe angemeldet.

Für einen monatlichen Beitrag in Höhe von 1,49 € täglich erhalten ältere Menschen die Telefonnummer und zwei monatliche Besuche von Mitarbeitern zur Klärung des Bedarfs. Nach einer lebhaften Diskussion wird seitens der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren deutlich, dass dieses Angebot als unnötig angesehen wird, da es von anderen Institutionen bereits vorgehalten wird, ohne dass eine monatliche Grundgebühr erhoben wird. Herr Klagge bedankt sich bei Herrn Kässner für den Vortrag. Frau Stöckmann wird sich noch näher über das Projekt informieren.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands

a) Die Geschäftsführung wird gebeten, den Terminplan für die Sitzungen 2011 aus dem Büro der Stadtpräsidentin regelmäßig in aktualisierter Form an den Vorstand weiter zu leiten.

b) Die Namensliste der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren soll zur nächsten Sitzung überarbeitet vorliegen.

c) Listen mit den Sitzungsterminen des Beirates und des Vorstandes liegen vor.

d) Die Liste der Gremienbesetzung wird überarbeitet (siehe Anlage). In der nächsten Sitzung wird Herr Hein als nachrückendes Mitglied für Herrn Wolff verpflichtet, seine Teilnahme an einer Fachgruppe wird dann geklärt.

e) Es herrscht allgemeine Besorgnis über den Gesundheitszustand von Herrn Hannemann, er kann telefonisch nicht erreicht werden. Auf einen Brief des Vorstandes hat er bisher nicht reagiert. Frau Packbier wird ihn besuchen.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

f) Der Flyer des Beirates für Seniorinnen und Senioren wird von der Fachgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ überarbeitet.

Beschluss: Einstimmig angenommen

g) Die „Leitstelle älter werden“ wird gebeten, über den Termin für das Ehrenamtsforum zu informieren.

h) Es soll die Möglichkeit überprüft werden, ob über die Stadt Kiel eine Rufnummer reserviert werden kann, auf die dann die Nummer eines erkrankten Mitgliedes des Beirates umgeleitet werden könnte.

i) Die Zahlen zu den Haushaltsmitteln des Beirates für Seniorinnen und Senioren 2010 und 2011 werden vorgelegt.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen.

j) Am 27.04.2011 ab 10:00 Uhr findet die Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates in Nortorf statt. Delegierte (Herr Rahn, Herr Bröer, Herr Klagge und Frau Scholz), Ersatzdelegierte (Frau Scheffer und Frau Packbier, Herr Dr. Stephan muss noch gefragt werden) und Gäste werden durch Herrn Klagge angemeldet. Es steht die Wahl zum Kassenwart und Vorstand im Landesseniorenrat an, wer Interesse hat, soll sich bis zum 30.03.2011 bei Herrn Klagge melden. Die Kosten für die Teilnahme an der Versammlung werden aus den Haushaltsmitteln des Seniorenbeirates übernommen.

Beschluss: Einstimmig angenommen

k) Herr Rahn berichtet, dass die FG des Landesseniorenrates „Wohnen und Leben im Alter“ einen Antrag zur Beteiligung der Seniorenbeiräte bei allen Baumaßnahmen vorbereitet. Herr Rahn fragt nach der Unterstützung des Beirates für diese Vorhaben. In der Sitzung am 03.03.2011 soll hierüber entschieden werden.

l) Die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ findet am 17. Mai 2011 ab 15:00 Uhr in Suchsdorf statt. Das Akkordeonensemble „Rhythmika“ mit Sängerin tritt auf, angefragt wird noch beim Kieler Kammerchor. Es ist geplant, dass Orchester und Chor eine Pauschale von 150,-€ aus dem Etat des Beirates erhalten soll.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

m) Über die Teilnahme an der Messe „Klima und Leben 2011“ am WE 26. und 27. März wird abgestimmt. Frau Scheffer gibt eine Standbesetzungsliste her.

Beschluss: Teilnahme mit einer Gegenstimme beschlossen.

n) Angeregt wird, über die Anschaffung von neuen Namensschildern für die Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren abzustimmen. Der Vorsitzende besteht darauf, dass über dieses Thema nicht noch einmal abgestimmt wird. In einer kurzen Diskussion wird auf die vorhandenen Schilder verwiesen.

Beschluss: Abgelehnt, 11 Stimmen dagegen.

o) Für Geburtstage ab 80 Jahren, (80,85,90) sollen künftig aus dem Etat des Beirates Blumen im Wert von ca 10,-€ überreicht werden.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

TOP 7 Berichte

Aus den Fachgruppen:

Schutz und Sicherheit

Herr Klagge berichtet von der Teilnahme an einer Gerichtsverhandlung „Ältere Dame wird um Erspartes gebracht“. Bis zur Aufnahme des Verfahrens hat es zwei Jahre gedauert. Das Verfahren wird weiter beobachtet.

Zur nächsten Sitzung der Fachgruppe sollte Staatsanwältin Frau Rösch, zuständig für Seniorenschutzsachen, eingeladen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Sachse berichtet zum aktuellen Stand des Internetauftritts des Beirates.

Wohnen und Pflege

Fachgruppe „Wohnen und Pflege im Alter“: Frau Petersen berichtet, dass die Termine für 2011 abgesprochen wurden, geplant sind alle zwei Monate Besuche in Senioreneinrichtungen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Aus den Ausschüssen:

Kulturausschuss: Frau Schunke berichtet von der Eröffnung des Museums Warleberger Hof. Nach dem Umbau ist das Gebäude jetzt barrierefrei.

Sozialausschuss: Herr Mehlhorn berichtet; dass die Stelle von Frau Pötter fortgeführt wird. Die Stabsstelle Demographie wird durch Frau Rosner besetzt. Die Zusammenarbeit mit dem „Beirat für Menschen mit Behinderung“ soll optimiert werden.

Innenausschuss: Herr Klagge berichtet, dass keine relevanten Themen für Seniorinnen oder Senioren besprochen wurden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Aus den Ortsbeiräten:

Ortsbeirat Pries / Friedrichsort: Herr Sachse berichtet, dass die barrierefreie Gestaltung Falckensteiner Strand und Anleger bis zur Kieler Woche abgeschlossen sein soll. Es werden 10 Parkplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen.

Ortsbeirat Gaarden: Herr Kätelhön berichtet.

Ortsbeirat Wellsee / Kronsburg / Rönne: Frau Butenschön berichtet über den Besuch von Vertretern des Hospiz Kieler Förde im Ortsbeirat. Sie regt an, die Vertreter auch in eine Sitzung des Beirates einzuladen.

Ortsbeirat Steenbek-Projensdorf: Herr Mehlhorn berichtet, dass in Projensdorf ein „Boarding House“ mit kleinen Wohneinheiten, die für kurze Zeit anmietbar sind, entsteht. Der Ortsbeirat war nicht eingebunden, die Zuwegung über den Steenbeker Weg wurde dort problematisiert.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Behörden

Herr Schultz stellt die geschäftliche Mitteilung zur Information über den seit kurzem freigegebenen Abschlussbericht des wissenschaftlich begleiteten Bundesmodellprojektes „Nordlicht“ vor. Das Projekt wurde von 2006 bis 2009 durchgeführt. Zielsetzung des Modellprojektes war es, für pflegebedürftige Menschen nach einem Krankenhausaufenthalt eine Versorgung im eigenen Zuhause sicherzustellen und eine weitgehend selbständige Lebensführung zu ermöglichen.

Herr Schultz übergibt zwei der umfangreichen Abschlussberichte an Herrn Rahn für die Arbeitsgruppe „Wohnen und Pflege im Alter“

Der Vorstand wird sich dort bei Bedarf ein Exemplar ausleihen.

Herr Schultz teilt mit, dass die Geschäftsführung für den Beirat an Frau Schöler übergeben wird.

Zudem wird über das geplante Internetportal „Gutes und langes Leben“ des Deutschen Instituts für Sozialwirtschaft (DISW) informiert.

Hierzu werden die Mitglieder des Vorstands zu einem Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Maelicke vom Deutschen Institut für Sozialwirtschaft eingeladen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 9 Verschiedenes, Termine, Einladungen

- Herr Rahn berichtet über das Quartiersentwicklungskonzept Ellerbek / Wellingdorf. Am 10.02.2011 wird über den Projektstand informiert. Herr Rahn wird in der April-Sitzung darüber berichten.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

- An der Trauerfeier und Urnenbeisetzung des verstorbenen Beiratsmitgliedes Heinz Wolff am 21.01.2011 haben Frau Scholz, Herr Klagge und Herr Zimmermann, sowie von der „Leitstelle Älter werden“ Frau Wilimzig, teilgenommen. Der Vorsitzende bittet über die Erstattung der ausgegebenen Kosten für ein Grabgesteck mit Schleife abzustimmen. Dies soll auch für künftige Sterbefälle gelten.

Beschluss: Mit 2 Enthaltungen angenommen

- Herr Dr. Hannig berichtet von der Messe AAL in Berlin „Technik im Alter“. Es geht um technologische Neuheiten im Bereich „Wohnen im Alter“. Herr Klagge wird sich bei Herrn Dr. Hannig melden, um eventuell hierfür einen gesonderten Termin abzusprechen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

gez. Jürgen Klagge
-Vorsitzender-

gez. Schöler / Wilimzig
-Geschäftsführung-